

FDF-News Februar 2022

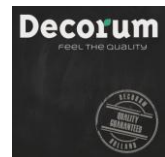
Newsletter

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-
Theodor-Otte-Str. 17 a, 45897 Gelsenkirchen
Tel: 0209 958 77-0, Fax: 0209 958 77-70, E-Mail: info@fdf.de

www.fdf.de



FACHVERBAND
DEUTSCHER
FLORISTEN E.V.
-Bundesverband-



Inhalt

Kampagne für die Kinderkrebshilfe wird fortgesetzt	2
Blumen sind ein emotionaler Anker !	2
Branchen-Gespräch und Strategie-Treffen im FloristPark	4
FDF-Online-Seminar mit Meisterflorist Thomas Gröhbühl	5
Positives Feedback : FDF-Online-Seminar Natur-Gestaltung	5
Individualität ist Stärke der Branche	6
Arbeit an Berufs-Neuordnung fortgesetzt	7
aus unseren Landesverbänden	7
von unseren Partnern	8



Kampagne für die Kinderkrebshilfe wird fortgesetzt

Blumen schenken. Hoffnung spenden. #füreineKindheitohneKrebs



Die vom FDF unterstützte KiTZ-Kampagne war ein großer Erfolg! Im vergangenen Jahr sind in Blumenfachgeschäften über 87.000€ für bessere Behandlungsmöglichkeiten krebskranker Kinder zusammengekommen. Der Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF war Partner dieser Kampagne und hat die Aktivitäten im Floristik-Fachhandel unterstützt. Mit der Spenden-Kampagne macht das KiTZ gemeinsam mit Floristinnen und Floristen deutschlandweit auf die Situation krebskranker

Kindern und die dringend notwendige Forschung in der Kinderonkologie aufmerksam und sammelt Spenden, um auf diesen Gebieten zu helfen. Rund 300 Blumengeschäfte bundesweit, darunter eine Vielzahl von Mitgliedern im Fachverband Deutscher Floristen, hatten sich der Spendenaktion angeschlossen. Sie haben ihre Kunden im Aktionszeitraum beim Kauf kreativer Blüten-Arrangements zu einer Spende für das KiTZ angeregt. An diesen Erfolg möchten das KiTZ Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg, Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF und Fleurop AG im Frühling gemeinsam anknüpfen. Die Kampagne „Blumen schenken. Hoffnung spenden.“ #füreineKindheitohneKrebs wird dieses Jahr vom **11. Mai bis zum 1. Juni 2022** stattfinden. Die Blumenfachgeschäfte sind wieder eingeladen, Spenden bei ihren Kunden zu sammeln und werden dabei durch Marketing-Materialien und attraktive Key-Visuals unterstützt. Für jede mit dem Kampagnen-Logo gekennzeichnete Blumen oder Pflanze spenden sie am Ende einen selbstgewählten Betrag an das KiTZ. Ab dem **4. April** können sich Floristinnen und Floristen für die **Kampagne registrieren** unter: www.kitz-heidelberg.de/blumen-schenken/anmeldung. Zur Bewerbung der Kampagne in den Blumenfachgeschäften stellt das KiTZ den mitwirkenden Floristen Bildmaterial und eine Textvorlage zur Verfügung. Der FDF begleitet und kommuniziert diese Aktivitäten wieder über seine Kanäle.



©Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KiTZ)

Großes Medien-Interesse zum Valentinstag

Blumen sind ein emotionaler Anker !



Quelle : Westfalenpost/WP/12.2.2022

Das Interesse bei Verbrauchern und in den Medien am diesjährigen Valentinstag war groß. Bundesweit berichteten die großen Tageszeitungen, Radiosender und das TV über den ersten Blumenschentag im Jahr. Dahinter stand wieder eine engagierte Verbandsarbeit. In Presse-Informationen hatten der FDF Bundesverband und seine Landesverbände im Vorfeld gezielt auf die positive Wirkung von Blumen zum Valentinstag aufmerksam gemacht. Der Verband warb für duftige Frühlingssträuße alternativ zu den auf Grund der weltweiten Nachfrage im Preis gestiegenen Rosen und stellte die Branche als kreative, innovative Blumen-Dienstleister vor. Kundenorientiert und voll im Trend halte der Floristik-Fachhandel ideenreiche Blüten-Kreationen für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie bereit.



Interview über die Branche und Blumengrüße für Ministerpräsident

Die engagierte Presse-Arbeit zeigte Wirkung! Während zu Beginn der Valentinswoche noch die erhöhten Energiepreise und ihre Auswirkungen auf die Schnittblumenpreise in den Blumengeschäften sehr stark im Fokus standen - ausgelöst durch Meldungen aus Holland von rasant gestiegenen Produktionskosten, gedrosselten Pflanzen-Produktionen bis hin zu Verknappungen von Schnittblumen - so verlagerte sich dieses Interesse im weiteren Verlauf der öffentlichen Berichterstattung auf den hohen emotionalen Wert von Floralem in Zeiten der Krise - insbesondere auf Blumen als Liebesbotschafter zum Valentinstag. Positive Höhepunkte waren u.a. ein längeres Interview in Tagesschau 24 über die Floristik-Branche, ebenso wie Beiträge in RTL Nord und SAT1 Regional vom Besuch der FDF-Vertreter in der Staatskanzlei und Übergabe eines Frühlingsstraußes an den Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsident Daniel Günther durch die Deutsche Blumenfee Johanna Griem.

Positives Resümee in Blumenfachgeschäften

Mit Blick auf die Geschäfte an diesem ersten Blumen-Schenktage des Jahres 2022 zieht der Fachverband Deutscher Floristen ein positives Resümee. In einer Blitzumfrage gaben nahezu alle befragten Mitglieder im FDF an, dass sie mit dem Valentins-Geschäft durchaus zufrieden gewesen sind - trotz deutlich erhöhter Blumenpreise im Einkauf und zum Teil reduzierter Verfügbarkeit - insbesondere in der Tulpen-Vielfalt. Floristinnen und Floristen, die im Vorfeld ihre Sortimente geordert hatten, waren hier im Vorteil, weil sie dadurch ihre Produkte zu festen Preisen sichern konnten. Frühlingssträuße und Rosen-Arrangements waren in diesem Jahr wieder die Renner an Valentin - Gestecke und Pflanzen wurden deutlich weniger gekauft. Überwiegend wurden Sträuße in den Preis-Segmenten zwischen 20€ bis 40€ nachgefragt. Viele Blumengeschäfte hielten ein großes Sortiment an Fertig-Sträußen bereit, was sich als vorausschauend erwies und gut angenommen worden ist. Insgesamt wurden die Kunden überwiegend als geduldig, freundlich und wohlwollend wahrgenommen - einige Floristen bestätigten explizit eine gute Preis-Akzeptanz für ihr Angebot. Ebenfalls positiv: viele junge Kunden fanden an Valentin den Weg in die Blumenfachgeschäfte. Befragt nach eigenen Werbeaktivitäten zum Valentinstag verneinte rund die Hälfte der Floristen diese Initiativen. Das bestätigt, dass der Valentinstag in den Köpfen etabliert ist und von der generellen Medien-Aufmerksamkeit und dem Produkt-Marketing auch anderer Branchen profitiert.

Valentinstag ist kein Wendepunkt

Trotz positiver Einschätzung kann der Valentinstag 2022 nicht als Wendepunkt oder Barometer für die Branche bezeichnet werden. Zum einen bestätigen viele Floristen, dass sie auf Grund sensibler Preis-Schwellen bei Verbrauchern und weil sie Stammkunden nicht verlieren möchten, die deutlich gestiegenen Einkaufs-Preise insbesondere bei Rosen, Ranunkeln, Chrysanthemen und Gerbera nicht an ihre Kunden weiter geben. Eine Entscheidung, die allenfalls kurzfristig und keinesfalls dauerhaft funktionieren kann. Diese Entwicklung betrifft nicht nur die Frischware, sondern auch Keramik und florale Accessoires. Hinzu kommt, dass die Branche mit Sorge in die Zukunft blickt. Dafür sprechen die Antworten der FDF-Mitglieder auf die letzte Frage in der FDF-Blitz-Erhebung. Befragt danach, was die Floristen derzeit am meisten verunsichert, werden diese Brennpunkt-Themen genannt: Fachkräftemangel, steigende Bürokratie-Vorschriften, steigender Kostendruck und explodierende Preise im Einkauf, Preisschwellen für florale Kreationen bei Verbrauchern, sinkende Einkaufsmöglichkeiten für hochwertige Sortimente und Frische-Produkte, der ungleiche





Wettbewerb mit dem Lebensmittel-Handel und Discountern sowie die steigende Inflation und daraus resultierend eine generelle Kaufzurückhaltung. Mit anderen Worten: der diesjährige Valentinstag ist eine positive Momentaufnahme und kann als Mutmacher und positiver Motivator für die Floristik-Branche gewertet werden. Er bildet aber keinesfalls die Situation und Stimmung der Floristen ab, die sich großen Herausforderungen in der Zukunft gegenüber sehen. Nahezu 100% der FDF-Mitglieder gaben an, dass sie ihre Preispolitik und betriebswirtschaftlichen Kalkulationen auf Grund der allgemeinen Situation für die Zukunft voraussichtlich neu ausrichten müssen.



Branchen-Gespräch und Strategie-Treffen im FloristPark

Zu einem persönlichen Kennenlernen und Austausch über die Branche trafen sich Mitte Februar Frank Zeiler, Geschäftsführer des Blumen-, Groß- und Importhandelsverband e.V./BGI und die Spitze des FDF Bundesverbands im FloristPark. Präsident Klaus Götz und Vorstandsmitglied Michael Rhein, Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann und

Nicola Fink aus der Geschäftsstelle tauschten sich intensiv über die aktuelle Preis-Situation in der Floristik, über den Großhandel und über Berührungspunkte zwischen FDF und BGI aus. Beide Seiten informierten sich über aktuelle Projekte und Vorhaben in ihren Organisationen.

Parallel dazu traf sich das IPM ESSEN-Team zu einem internen Strategie-Meeting im FloristPark. Im Anschluss an das interne Messe-Meeting gab es eine gemeinsame Zusammenkunft des IPM-Teams und der FDF-Spitze. Dabei arbeiteten beide Seiten intensiv an Möglichkeiten und Perspektiven für den Ausstellungsbereich Floristik im Rahmen der IPM ESSEN. Aussteller mit floralem Bedarf stellen ihre Sortimente in Halle 5 aus und sind dort sehr attraktiv positioniert. Im Rahmen der nächsten IPM ESSEN 2023 sollen den Floristik-Ausstellern zudem die Möglichkeit zu Produkt-Galerien und Präsentationen gegeben werden. Damit soll die Teilnahme an der Weltleitmesse für die grüne Branche noch attraktiver gemacht und die Anbindung an den Verband als Partner der IPM ESSEN gestärkt werden. Auf der IPM Summer Edition 2022 am 13. und 14. Juni wird sich der FDF auf einer Inspirationsfläche präsentieren und als Ansprechpartner für die Branche zur Verfügung stehen.

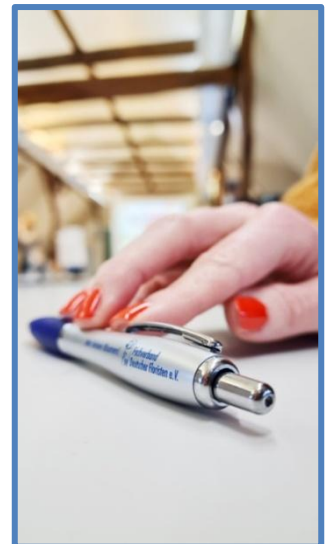


Foto: ©: Heike Heger | MESSE ESSEN
#messeessen #ipmessen

Frühjahrs-Sitzungen des FDF in Präsenz

Mitte März lädt der Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband zu den Frühjahrsitzungen ein. Das Präsidium des Fachverband Deutscher Floristen e.V. und die Gesellschafter der FDF GmbH treffen sich im FloristPark in Präsenz. FDF-Präsident Klaus Götz freut sich darauf, die Gäste im Verbandshaus zu begrüßen und



auf eine konstruktive Fachtagung. Es stehen wichtige Punkte und verbandliche Themen auf der Tagesordnung, die einen intensiven Austausch garantieren. Dazu gehören u.a. die Vorbereitungen auf die IPM Summer Edition am 13./14. Juni in der Messe Essen, auf der sich der Fachverband Deutscher Floristen präsentieren wird, sowie für die Deutsche Meisterschaft der Floristen/DMF am 19./20. August in Berlin. Alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf eine spannende Tagung und auf das Wiedersehen und persönliche Treffen im FloristPark.



FDF-Online-Seminar mit Meisterflorist Thomas Gröhbühl

Exklusives Angebot für die Mitglieder im Fachverband
Deutscher Floristen

Das exklusive FDF-Online-Seminar mit Meisterflorist Thomas Gröhbühl kommt bei den Mitgliedern im FDF sehr gut an. Viele Floristinnen und Floristen haben in der Zwischenzeit die Online-Schulung angeschaut und sich von den

technischen Tipps und Ideen für die erfolgreiche Praxis inspirieren lassen. Den Login haben die FDF-Floristen direkt in ihren Landesverbänden erhalten. Der Floral-Designer mit dem markanten Haarschnitt begeistert nicht nur mit seinen blumigen Inspirationen und praxisnahen Gestaltungstechniken, sondern er ist auch ein ausgezeichnete Moderator und professioneller Performer. Die gezeigten Techniken und floralen Ideen wirken dadurch noch eindringlicher und nachhaltiger.

Positives Feedback : FDF-Online-Seminar Natur-Gestaltung



Ein sehr positives Feedback gaben die rund 25 TeilnehmerInnen des FDF-Online-Seminars "Natur-Gestaltung" der Referentin Thea Kornherr nach der Abschluss der Schulung am 10. Februar. Die sympathische Floral-Designerin, Florist-Trainerin und Fachautorin aus Dettenhausen in Baden-Württemberg hatte in acht ideenreichen, praxisnahen und informativen Video-Clips verschiedene Steckhilfen aus der Natur vorgestellt und nachvollziehbar hergeleitet, wie sich mit diesen natürlichen Materialien attraktive blumige Werkstücke gestalten lassen. Mit Blick auf Effektivität und Praxisnähe regte sie dazu an, direkt in Serie zu arbeiten oder die Arbeiten mehrfach floral auszugestalten. Zu den vorgeschlagenen Steckhilfen gehörten u.a. Baumscheiben, Astgabeln,

Zweigklemmen und Zweigbündel sowie Holzbretter und selbstgefertigte Gefäße, in die sie ihre florale Gestaltung unmittelbar einarbeitete. Die Referentin begründete ihren Fokus auf die natürlichen Steckhilfen damit, dass umweltbewusstes Handeln und nachhaltige Produktionsweisen die aktuellen Themen der Zeit sind. Immer mehr Verbraucher erwarten Nachhaltigkeit und erfragen die Herkunft von Produkten. "Diese Themen lassen sich auch in der Floristik sehr gut umsetzen", so Thea Kornherr, "wobei es mit Fairtrade-Blumen und regionalen Produkten allein nicht getan ist!". In ihren Videos rät Thea Kornherr deshalb dazu, auf umweltbelastende Produkte in der Floristik zu verzichten und nach ökologischen Alternativen Ausschau zu halten. "Die Natur bietet dafür die richtigen Antworten!", sagte die Referentin.



Nach jedem Video-Clip hatten die Teilnehmer die Möglichkeit zum interaktiven Austausch. Sie konnten Fragen stellen, Anmerkungen machen und ihre Kommentare abgeben. Und diese waren sehr positiv! Die Seminar-Teilnehmer waren beeindruckt, dass die blumigen Inszenierungen mit natürlichen Werkstoffen nicht nur praktisch, sondern auch ästhetisch durchdacht waren und den Werkstücken sehr hohe Wertigkeit gaben. Entsprechend gab es viel Lob und viele Likes für die praxisnahen Arrangements, die mit Leichtigkeit, Luftigkeit und transparentem Ausdruck wirkten. "Es ist sehr gut möglich", so die Referentin, "auch betriebswirtschaftlich erfolgreich mit diesen Materialien zu arbeiten, vor allen Dingen wenn man von vornherein in Serie geht!". Thea Kornherr erläuterte, dass sie natürliche Steckhilfen und die entsprechenden Gestaltungs-Techniken in ihrem Betrieb seit längerem anwendet und mit den ausgefallenen Kreationen auf große Zustimmung bei ihren Kunden trifft.

TeilnehmerInnen, die an das Online-Seminar anknüpfen möchten, sind sehr herzlich zu zweitägigen Präsenz-Seminaren mit FDF-Referentin Thea Kornherr in den FloristPark International in Gelsenkirchen eingeladen. Die Einladung setzt die Teilnahme am Online-Seminar jedoch nicht voraus. Es sind auch "NewComer" sehr herzlich willkommen.

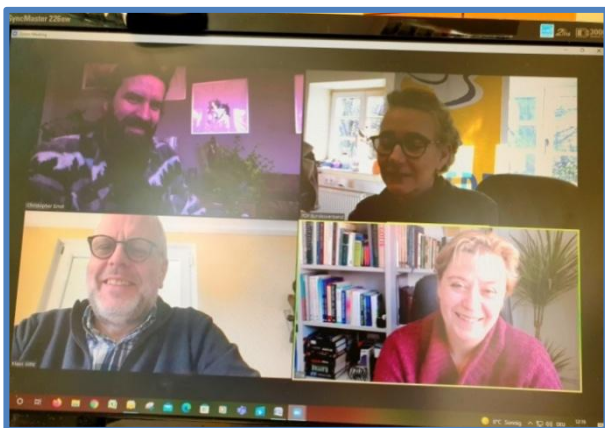
5./6. April 2022

FDF-Seminar „ZUKUNTSORIENTIERTE FLORISTIK – Nachhaltig in Erinnerung bleiben!“

28./29. Juni 2022

FDF-Seminar „Das PERSÖNLICHKEITS-Seminar der besonderen Art - Inspiration und Motivation“

Informationen und Anmeldung beim Fachverband Deutscher Floristen info@fdf.de / www.fdf.de



FDF-Fachausschuss-Sitzung Wirtschaft, Handel und Öffentlichkeitsarbeit

Individualität ist Stärke der Branche

Die Branche ist bislang vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen! Trotz regional unterschiedlicher Öffnungsverbote für die Blumenfachgeschäfte im Lock-down und dem Wegfall von Festen und Feierlichkeiten im privaten und öffentlichen Raum. Jetzt kündigt sich noch eine ganz andere Krise an. Die Energiepreise steigen und damit auch die Einkaufs-Preise für Schnittblumen. Die

Menschen blicken zutiefst verunsichert auf den Krieg in der Ukraine, sie fürchten eine Inflation und daraus resultiert Kaufzurückhaltung bei Konsumenten. Das kann und wird die Blumenfachgeschäfte treffen! Diese Prognose formulierten die Experten aus dem Fachausschuss für Wirtschaft, Handel- und Öffentlichkeitsarbeit des Fachverband Deutscher Floristen in ihrer Online-Sitzung am 22. Februar. Auf der anderen Seite : viele private Events (Hochzeiten und andere Feste) werden derzeit nachgeholt oder finden in nächster Zeit statt. Zudem buchen Firmen Betriebsfeiern und es werden wieder öffentliche Veranstaltungen geplant. Blumige Dekorationen spielen dabei eine wichtige Rolle. Darin liegt auch eine Chance für die Branche. Grundlegend, so for-



mulierte es Klaus Götz, Vorsitzender des Fachausschusses und Präsident im Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband, liege die Stärke der Floristen in ihrer Individualität. Weitere Faktoren sind Sortimentsbreite, Kreativität, Gestaltungskompetenz und die blumige Dienstleistung. In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses setzten sich die Fachexperten mit den vielfältigen Herausforderungen in der Floristik auseinander. Sie gaben Einschätzungen zu aktuellen Themen und leiteten ein differenziertes Stimmungsbild aus der Branche ab.

Arbeit an Berufs-Neuordnung fortgesetzt

Eine Berufsneuordnung ist ein aufwendiger und arbeitsintensiver Prozess, der sich in allen Details mit der Ausbildung beschäftigt und diese sukzessive an neue Entwicklungen und Anforderungen anpasst. Am 24. Februar trafen sich Experten aus dem FDF-Fachausschuss für Ausbildung ein weiteres Mal im FloristPark und setzten ihre gemeinsame Arbeit an der Neuordnung des Ausbildungsberufs FloristIn fort. Ziel ist es, die Attraktivität des Ausbildungsberufs zu erhöhen und damit dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Im Rahmen der Frühjahrs-Sitzungen des Verbands Mitte März wird das Präsidium intern über den Stand der Dinge informiert. Im Anschluss daran können weitere Schritte und Absprachen im Neuordnungs-Prozess - auch mit den Sozialpartnern - erfolgen.

V.l.n.r.: Kerstin Dallmann, Heike Damke-Holtz, Thomas Ratschker, Gert Brümmel und Nicola Fink / Foto: FDF



aus unseren Landesverbänden

FDF-Nord



Foto: Staatskanzlei M.V.

Unser Landesverband FDF-Nord hat den Valentinstag zum Anlass genommen, um den politisch Verantwortlichen im Verbandsgebiet von der Deutschen Blumenfee Johanna Griem einen Blumengruß der Floristinnen und Floristen zu überreichen. Am Valentinstag war die Deutsche Blumenfee gemeinsam mit FDF-Präsident Kai Jentsch und dem Leiter der Bezirksstelle Kiel-Neumünster Sven Kolberger bei Ministerpräsident Daniel Günther in Kiel und hat ihm einen dekorativen Blumenstrauß überreicht. Die Übergabe dieses Blumen-Grußes wurden durch TV-Teams begleitet. Sat 1 und RTL Nord waren dabei und berichteten.



Zudem überreichte die Blumenfee einen schönen Strauß mit besten Grüßen von den Floristen an den Chef der Staatskanzlei Patrick Dahlemann in Schwerin - mit von der Partie: Präsident Kai Jentsch und die Vizepräsidentin und Leiterin der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern Bärbel Hottendorff. Leider konnte Ministerpräsidentin Schwesig diesen Blumengruß nicht persönlich entgegennehmen, da sie zum Zeitpunkt der Übergabe erkrankt war. Patrick Dahlemann versicherte jedoch, der Ministerpräsidentin die besten Genesungswünsche des FDF zu übermitteln. Die Floristinnen und Floristen hatten einen starken Auftritt und ihrer kreativen Blumenkunst war eine hohe Aufmerksamkeit gewiss. Patrick Dahlemann postete auf der Instagram-Seite der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern ein Bild von der Strauß-Übergabe mit diesen tollen Zeilen:

„Schöner wird es heute nicht: 🌸 Diesen wunderbaren #Frühlingsstrauß überreichte die @deutsche_blumenfee Johanna Griem unserem Chef der #Staatskanzlei @patrickdahlemann heute stellvertretend für die #Ministerpräsidentin. Dahlemann: „#Blumen spielen in unserem Leben eine wichtige Rolle. Sie zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht oder trösten uns. Wir haben Blumenläden über die gesamte Pandemie-Zeit bewusst offen gelassen. Das war für die Menschen wichtig.“

FDF-Saarland

Auch der FDF-Saarland hat sich zum Valentinstag auf politischer Ebene in das Gespräch gebracht. Diesen repräsentativen Blumenstrauß sendete der Landesverband mit besten Grüßen von FDF-Präsident Stefan Schuster an Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger. Eine persönliche Übergabe war leider Corona-bedingt nicht möglich. Aber die blumige Überraschung kam offensichtlich sehr gut an. Denn die Politikerin strahlt über das ganze Gesicht. Damit werden die Floristen auf jeden Fall bei der Ministerin nachhaltig in Erinnerung bleiben. Ein toller Strauß und eine gute Aktion, die ihre Wirkung nicht verfehlte.

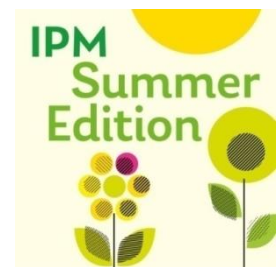


Foto: MWAV Saarland

von unseren Partnern

IPM Summer Edition erhält viel Zustimmung aus der Branche

Am 13. und 14. Juni 2022 findet in der Messe Essen und im Grugapark die IPM Summer Edition statt. Die Messe Essen will mit diesem Mix aus Produkttrends und Abendevent der Branche eine Plattform zum Austausch und Netzwerken bieten. Die Weltleitmesse des Gartenbaus IPM ESSEN findet pandemiebedingt das nächste Mal erst wieder im Januar 2023 statt. Um die lange Wartezeit zu verkürzen und der Branche ein zeitnahes Wiedersehen zu ermöglichen, gibt die zweitägige IPM Summer Edition am 13. und 14. Juni 2022 Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Über 170 Unternehmen haben bereits ihre Teilnahme bestätigt. Ein Showroom in Form des bekannten IPM Discovery Centers ermöglicht den Ausstellern eine unkomplizierte Teilnahme an dem sommerlichen Brachentreff. Viele Verbände, darunter auch der Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF haben Interesse, die IPM Summer Edition für Präsentationen, Workshops, Tagungen, Netzwerktreffen und Kongresse





zu nutzen. Am ersten Messetag ist im Grugapark in direkter Nähe zur Messe Essen ein exklusives Abendevent geplant – mit Live-Musik, in lockerer Atmosphäre, draußen und inmitten von Grün.

Nicht nur die Pandemie, sondern auch ein gestiegenes Umweltbewusstsein und der Wunsch nach einer nachhaltigen Lebensweise haben die Nachfrage nach Blumen und Pflanzen in den letzten zwei Jahren rasant in die Höhe getrieben. Um die Kunden von morgen begeistern zu können und zukünftige Kaufanreize zu schaffen, braucht die grüne Branche neue Inspirationsquellen. Die IPM Summer Edition gibt vom 13. bis zum 14. Juni 2022 in der Messe Essen ausreichend Gelegenheit. Noch können sich interessierte Aussteller einen Stand sichern. „Das Konzept der IPM Summer Edition stößt in der Branche auf viel Zustimmung. Die Mischung aus Showroom und Networking in sommerlichem Ambiente kommt gut an“, sagt Andrea Hölker, Projektleiterin der IPM ESSEN. „Wir möchten unseren Ausstellern die Teilnahme auch ohne viel Aufwand ermöglichen und haben daher verschiedene Buchungspakete im Angebot.“ Details zu Preisen und Anmeldeunterlagen sind unter www.ipm-summeredition.de verfügbar.

PLANTION ERNEUERT DIENSTLEISTUNGSANGEBOT UND MÖCHTE VERBINDEN UND INSPIRIEREN

(Plantion) Auf der Mitgliederversammlung von Plantion präsentierte der Vorstand seinen Strategieplan für den Zeitraum 2022-2025 mit dem Titel "Erneuern, verbinden, inspirieren". Darin beschreibt Plantion, wie der allgemeine Trend zur Digitalisierung in kundenorientierte Dienstleistungen für Einzelhändler, Gartencenter und Großhändler umgesetzt werden soll. Plantion strebt dabei ein jährliches Umsatzwachstum von 10 Prozent an.

Der geschäftsführende Direktor André van Kruijssen erläuterte den Strategieplan. Plantion visiert einen "24/7-Betrieb" an, bei dem die Kunden je nach Bedarf aus einem breiten Angebot an schnellen und modernen Dienstleistungen wählen können. Neben dem Online-Einkauf ist auch der physische Einkauf weiterhin möglich, z.B. in der "innovativsten Versteigerungshalle der Niederlande". Plantion möchte auch mehr innovative Konzepte wie z.B. "De Kas" entwickeln, bei denen die physische Erfahrung mit der Online-Bestellung über QR-Codes kombiniert wird. Für den digitalen Einkauf werden der Uhrenvorverkauf, der Ferneinkauf (mit Live-Übertragung) und der Plantion-Webshop optimiert und mit Zusatzleistungen wie Ettiketieren, Lagerung und Lieferung kombiniert.

Investitionen

Um das alles zu ermöglichen, investiert Plantion in den kommenden Jahren in neue Systeme und Anlagen. So werden IKT-Systeme schrittweise erneuert, um künftige Dienstleistungen zu fördern. Die Software für die Versteigerung wird ersetzt, und es werden Apps für den Real-time Informationsaustausch mit Lieferanten und Kunden über den Status von Produkten und Transaktionen zur Verfügung stehen.

Stand der Dinge im Jahr 2022

Nach dem Rekordumsatz von 114,5 Millionen im Jahr 2021 (9 Prozent mehr als im Vorjahr) ist Plantion auch für 2022 gut aufgestellt. Für dieses Jahr wird eine Umsatzsteigerung von 10 Prozent angestrebt, u.a. durch die Gewinnung neuer Kunden und dank des erwarteten starken Wachstums bei digitalen Transaktionen. Angesichts von Kostensteigerungen, möglichen geopolitischen Entwicklungen und den Folgen der Pandemie rechnet Plantion jedoch mit einem vorsichtigen Wachstum von 7 Prozent.



Noch 6 Monate bis zum spektakulären EUROPA CUP 2022 von Florint!

Die besten Floristen der Welt treffen sich Ende August in Polen zur Europäischen Floristikmeisterschaft 2022 – organisiert von Florint und dem polnischen Floristenverband SFP. Die Veranstalter versprechen, dass der Europa Cup 2022 alle Sinne ansprechen wird und ganz besonders von der Musik inspiriert ist. TeilnehmerInnen und Gäste dürfen sich schon jetzt auf eine riesige Blumenparty freuen! Der EUROPA CUP 2022 findet vom 26. bis 28. August im International Congress Center im polnischen Katowice statt.

Erleben Sie:

- über 20 talentierte Floristen aus der ganzen Welt im Wettstreit
- 5 anspruchsvolle Meisterschaftsaufgaben mit musikalischer Note
- 2 volle Meisterschaftstage, gefüllt mit erstklassiger Blumenkunst
- Und jede Menge Spaß und Infotainment im Rahmenprogramm

Aktualisierte Informationen zur Meisterschaft

Aufgrund der Verschiebung der Meisterschaft haben die Veranstalter einige Änderungen im Programm des EUROPA CUP 2022 vorgenommen. Das Organisationskomitee der Meisterschaft stellt diese Aktualisierungen nun fertig und wird das Programm in den nächsten Tagen offiziell präsentieren. Der Ticketverkauf für den EUROPA CUP 2022 startet im März! Zeitgleich wird auch die offizielle Website der Meisterschaft neu gestartet. Auf <http://www.europacup2020.eu/en> finden Interessierte dann alle Informationen rund um den Europa-Cup der Floristen 2022.